SGB-Kongress und Frauenkongress

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **67 (1975)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-354764

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Monatsschrift
des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Heft 11
November 1975
68. Jahrgang

Zweimonatliche Beilage: «Bildungsarbeit»

Gewerkschaftliche Rundschau

SGB-Kongress und Frauenkongress

Vom 20.–22. November tagt in Basel der 43. ordentliche Kongress des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Neben der Diskussion (und Genehmigung) des Tätigkeitsberichtes und der Behandlung der Anträge werden vor allem zwei Hauptthemen die Schwerpunkte der Kongressarbeiten bilden: *Strukturreform des SGB* und *Rezession.* Zur *Bekämpfung der Rezession und ihrer Auswirkungen* haben SGB und SPS bereits im September ein *Sofortprogramm* ausgearbeitet und mit parlamentarischen Vorstössen in den Eidgenössischen Räten nachgedoppelt. Da eine wirtschaftliche Erholung leider noch nicht in Sicht ist, wird der Kongress mit aller Deutlichkeit den Standpunkt des SGB bekräftigen sowie die gewerkschaftlichen Forderungen und Massnahmen im einzelnen darlegen müssen und zwar sowohl was die Wirtschafts- und Sozialpolitik als auch die Strategie der Vertragspolitik betrifft.

Die *SGB-Strukturreform* wird am Kongress nicht abgeschlossen werden können. Es geht vielmehr um eine Zwischenetappe. Die künftige Marschrichtung der Strukturreform ist abzustecken, einige Grundsatzentscheide sind zu treffen. Eine interne Arbeitsgruppe hat verschiedene Teilberichte zur Strukturreform ausgearbeitet. Diese sind vom Bundeskomitee behandelt und anschliessend als Diskussionsgrundlage publiziert worden (Gewerkschaftliche Rundschau, Heft 7/8 1975). Die Teilberichte betreffen die *Gewerkschaftskartelle*, die *Schweizerische Arbeiterbildungs-Zentrale* (SABZ), die *Information* sowie die *Organe und Kommissionen des SGB.* Es ist anzunehmen, dass insbesondere mit dem Thema Information (Gewerkschaftszeitungen) grundsätzliche Fragen aufgeworfen werden. Die Behandlung dieser Teilberichte zur Strukturreform wird am Kongress in *Arbeitsgruppen* erfolgen, was eine vertiefte Behandlung ermöglicht.

Am 8. November 1925, also vor 50 Jahren, starb *Herman Greulich.* Es versteht sich von selbst, dass der Gewerkschaftsbund anlässlich seines Kongresses in einem Gedenkakt Leben und Werk dieser grossen, unvergessenen Persönlichkeit der schweizerischen Arbeiterbewegung würdigen und in Erinnerung rufen wird.
Im Zeichen vom Jahr der Frau findet am Vortag des SGB-Kongresses ein *Frauenkongress* statt. Mit diesem Frauenkongress sollen Rolle und Bedeutung der Frauen in der Gewerkschaftsbewegung markant unterstrichen werden. Fragen der Frauen- und Gewerkschaftsarbeit, der Berufsbildung, der gesellschaftlichen Stellung der Frau, des Arbeitnehmerinnenschutzes insbesondere bei Betriebsschliessungen und Entlassungen stehen als wichtige Themen auf der Traktandenliste dieses Kongresses. Über Sinn und Zweck des Frauenkongresses orientiert in diesem Rundschau-Heft die Präsidentin der SGB-Frauenkommission: Maria Zaugg-Alt.
Gewerkschaftskongresse setzen Marksteine. Sie ermöglichen Rückblicke (Behandlung des Tätigkeitsberichtes) und Ausblicke. Nach aussen werden die aktuellen gewerkschaftlichen Forderungen bekanntgegeben und begründet. Gewerkschaftsintern bedeuten solche Kongresse sehr viel mehr als eine blosse Klärung gewerkschaftlicher Standpunkte. Sie sind Ausdruck der Zusammengehörigkeit und der Solidarität.
Der kommende Kongress des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes dürfte allein schon auf Grund der wichtigsten Kongressgeschäfte Gewähr dafür bieten, dass neben den *Tagesfragen* (wirtschafts- und sozialpolitische Probleme) auch *Grundsatzfragen* (SGB-Strukturreform) nicht zu kurz kommen. Die in dieser Nummer der Gewerkschaftlichen Rundschau publizierten Beiträge von Ernst Wüthrich – der ehemalige Präsident des SGB zeigt aus seiner langjährigen Erfahrung Konstanten und Schwerpunkte der schweizerischen Gewerkschaftspolitik auf – und von Viktor Moser, Adjunkt der SABZ, machen deutlich, dass nicht nur ein weites Spektrum gewerkschaftlichen Denkens und Handelns besteht, sondern auch ein breiter gemeinsamer Nenner.
Mögen auch die Meinungen in Einzel- oder Grundsatzfragen auseinandergehen. Die Gemeinsamkeiten werden dadurch in keiner Weise in Frage gestellt. So ist denn zu hoffen und anzunehmen, dass auch der jüngste Gewerkschaftskongress im Zeichen offener, kollegialer Aussprachen in eine *klare gewerkschaftliche Willens- und Meinungsbildung* ausmünden werde.

Redaktion Gewerkschaftliche Rundschau